

Bernardino Baroni aus dem 18. Jh., in dem von ihm selbst geschriebenen cod. 927 der Biblioteca governativa di Lucca, betitelt 'Rerum Lucensium Scriptores per me Bernardinum Baroni P. L.¹ ex variis mss^{is} codicibus eruti et collecti. Tomus primus', in gross Folio. Die im Titel der Bongischen Publikation genannten Originale sind im Jahre 1822 verbrannt. Cron. I beginnt mit einer Einleitung über die Entstehung und das Wachstum der bischöflichen Kirche des h. Martin in Lucca und geht dann mit einer Notiz über die Kaiserkrönung Otto's I. und wenigen Nachrichten über das 11. Jh. (1087. 1090) in das 12. Jh. über, wo sie von ca. 1150 an ausführlicher wird. Mit einer Unterbrechung von 1225—1255, die nach einer Bemerkung des Baroni durch den Verlust eines Blattes des Originals verursacht ist, führt sie bis zum Jahre 1304, wo sie mit einer Notiz über den Umfang der Städte Pistoia, Lucca und Pietrasanta anscheinend auch an ihrem ursprünglichen Ende angelangt ist, so dass dort nichts fehlt. Cron. II beginnt ohne Jahreszahl mit einem Text, der sich inhaltlich als ins Jahr 1164 gehörig erweist und führt bis zum Jahre 1195; dann fehlt 1196—1220, der weitere Text reicht von 1221—1260 und hört daselbst mit dem abgeschlossenen Satze auf. Baroni bemerkt aber 'Manca il resto dell' originale', es scheint also erkennbar gewesen zu sein, dass das Werk ursprünglich weiter reichte.

In den Text von Cron. I und II ist ein beidemal verschiedener, anderer Text eingefügt, der durch Klammern und an den Rand gemalte Hände, wozu vielfach noch ein absichtlich anderer Schriftcharakter kommt, durch Baroni von dem alten Text der Cronichette deutlich erkennbar unterschieden und von Bongi kursiv gedruckt worden ist. In den Originalen waren dies offenbar Randbemerkungen von anderer Hand, und Bongi glaubt als ihren Urheber den Luccheser Notar des 15. Jh. Pietro di Berto nachweisen zu können, der sich selbst geschichtschreiberisch betätigte, von dessen Chronik ein Rest noch erhalten ist. Gegenüber dem Bongischen Druck ist es hier wichtig Folgendes zu bemerken. Nach dem Jahre 1225 springt Cron. I zum Jahre 1255, und darauf folgt ein Text über die Jahre 1244—1255², von Bongi antiqua gedruckt, als sei es alter Text. Es muss aber von vornherein auffallen,

1) Dürfte 'Patricium Lucensem' zu lesen sein. 2) Das Jahr 1255 ist also zweimal in Cron. I behandelt.